

Sonnabend, Nachmittags um 4 Uhr. Die Grossherzogl. Mecklenb. Güstrowsche Fahr-Post über Bergedorf, Escheburg, Boitzenburg, auch über Schwerin nach Wismar etc., durch ganz Mecklenburg und Pommern, nach derselben Route wie Mittewochen Morgen, wozu auch Briefe angenommen werden. Kommt an im Mecklenb. Posthause, hohe Bleichen No. 225, Sonntag und Donnerstag, Mittag.

Sonnabend, Abends 8 Uhr. Die zur bequemen und schnellen Beförderung von Personen eingerichtete Hof-Post über Lenzen bis Berlin u. s. w., wie am Mittewochen.

Sonnabend, Abends 8 Uhr. Die K. Hannoverschen Reit-Posten:

- 1) auf Winsen, Lüneburg, Uelzen, Celle, Hannover, Nienburg u. s. w., wie Mittewochen, Abends 8 Uhr. Ankunft im Hannoverschen Posthause, Hohebrücke No. 100, Donnerstag und Sonntag, Vormittags.
- 2) auf Harburg, Tostedt, Rotenburg, Ottersberg, Lingen, Osabrück u. s. w., wie Mittewochen, Abends 8 Uhr. Ankunft im vorgedachten Posthause, Montag, Mittewochen und Sonnabend, Vormittags.

Sonnabend, Abends um 8 Uhr. Die Bremer Reit-Post nach Bremen und dem Oldenburgschen, wie am Mittewochen. Kommt an im Stadt-Posthause, Grimm No. 49, Mittewochen und Sonnabend, Vormittags.

Täglich, Abends um 7 Uhr. Die Lübecker Reit-Post über Wandsbeck, Hinschenfelde, Rahlstedt, Holkbaum etc., so wie die Fahr-Post nach Lübeck. Kommt an im Stadt-Posthause, Grimm No. 49, täglich, Morgens um 8 Uhr.

Täglich, dreymal, Morgens 5½ Uhr, Mittags 2½ Uhr und Abends 6½ Uhr. Die Altonaer Fuss-Post, gehend zwischen Hamburg und Altona, besorgt Briefe (nimmt aber keine Päckchen mit). Kommt täglich dreymal zurück, Morgens um 11 Uhr, Nachmittags um 4 Uhr und Abends um 8 Uhr, im Dänischen Posthause, ABC-Strasse No. 172.

Täglich (ausser Sonntags) nimmt die Amerikanische Post-Expedition Briefe nach dem Vereinigten Nord-Amerika an, und besorgt solche mit erster Schiffs-

Gelegenheit. Auch werden die mit Schiffs-Gelegenheit aus Amerika ankommenden Briefe von derselben ausgegeben und weiter befördert, im Posthause, auf der Herrlichkeit No. 106, zu unbestimmten Zeiten.

Täglich viermal, nämlich Morgens 9 Uhr, Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 3 Uhr und Abends 6 Uhr, Sonntags aber nur zweymal, nämlich Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, besorgt die Hamburgische Fuss-Post Briefe u. s. w. in die Stadt und deren Vorstädte, im Posthause, Dornbusch No. 78.

Bemerkungen wegen der Fahr-Posten.

Die zu versendenden Päckereyen und Gelder, besonders durch die K. Preussischen, als auch durch die K. Grossbritannisch-Hannoverschen Fahr-Posten, müssen 1) in Leinen oder Wachstuch, (nicht in Papier), Sachen von bedeutendem Gewicht und Umfang jedoch nicht anders als in Kisten gut verpackt, 2) mit dem Zeichen, der Adresse und dem Bestimmungsorte, deutlich und mit dauerhafter Farbe gemarkt, 3) mit demselben Pattschaite, wie auf der Adresse befindlich, besiegelt, 4) der auf dem Frachtbriefe angegebene Werth auch auf den Päckereyen selbst deutlich angezeigt, 5) alle Kisten und Päckereyen (nicht über 150 Pfund schwer) mit starken Tauen oder Stricken beschürzt seyn, 6) Geld in Beuteln (höchstens 50 Pfund schwer) muss in doppeltem starken Leinen, 10 wie Geldfässer (nicht über 150 Pfund schwer) gut verwahrt und versiegelt eingeliefert werden. 7) Bey Päckereyen nach den Kayserl. Oestreichschen Staaten, dem Königreiche Württemberg, Bayern und dem Grossherzogthume Baden, dem ganzen Elsass, und in die Schweiz, muss neben dem Frachtbriefe auch noch ein offener Manthschein mit eingeliefert werden, welcher enthält die genaue Anzeige vom Inhalt, Werth, Gewicht oder Maass, der Ellenzahl und Qualität, wie der Nummer. Bey Leinen, so auch bey wollenen, baumwollenen und leinenen Zeugen, wird auch noch die Farbe bemerkt. 8) Zu den Päckereyen nach Belgien, den Niederlanden und nach Frankreich, ist eine gleiche Declaration in französischer Sprache nothwendig. 9) Alle Sachen nach Frankreich, welche durch die K. Grossbrit.